

**Leitlinien zur Bewertung der schriftlichen Promotionsleistung
(Promotionsordnung vom 12.03.2012 mit Wirkung vom 01.01.2014)**

für die Promotionsprogramme

- **Behavioral and Social Sciences (Dr. phil.)**
- **Experimental Medicine and Health Sciences (Dr. rer. nat)**
- **Medizinische Promotionen (Dr. med., Dr. med. dent.)**
- **Translational Medicine (Dr. med. sci.)**

Die Beurteilung der inhaltlichen Qualität der Dissertation findet unter der Berücksichtigung der zentralen Aspekte von wissenschaftlichen Leistungen statt. Dazu gehören: Originalität, Innovation, Relevanz, Umfang der wissenschaftlichen Leistungen, wissenschaftliche Selbständigkeit, Qualität und Aussagekraft der Studien und des Forschungsdesigns.

Bewertung	Kriterien
Mit Auszeichnung bestanden (summa cum laude)	In den o.g. Aspekten muss die Leistung überwiegend sehr gut bis herausragend sein. Darüber hinaus muss mindestens eine Originalarbeit mit dem Doktoranden als Erstautor in einem englischsprachigen Journal mit peer-review Verfahren zur Veröffentlichung angenommen worden sein. Im Promotionsprogramm „Behavioral and Social Sciences“ (Dr. phil.) kann den Gepflogenheiten des jeweiligen Faches entsprechend auch eine andere Form einer in der Regel international sichtbaren Publikation vorliegen. In den Gutachten ist diese jedoch ausdrücklich bezüglich des besonderen Charakters zu bewerten.
Mit Erfolg bestanden	In den o.g. Aspekten muss die Leistung überwiegend gut bis ausreichend sein. Eine selbständige wissenschaftliche Arbeit mit Erkenntnisgewinn ist Voraussetzung für das Bestehen.
Nicht bestanden	Mangelhafte wissenschaftliche Leistung

Stand: 10/2023

Das Gesamtprädikat der Promotion „Mit Auszeichnung bestanden (summa cum laude)“ wird lediglich bei durchgängig übereinstimmenden Beurteilungen der Dissertationsarbeit und der mündlichen Prüfung verliehen.